

# Nun komm, der Heiden Heiland

nach dem Hymnus "Veni redemptor gentium"  
des Ambrosius von Mailand (339 – 397)

Text: Martin Luther 1524  
Satz a 5: HR 2011

S1  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, daß sich wun - der

S2  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, daß sich wun - der

A  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, daß sich wun - der

T  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, daß sich wun - der

B  
Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau - en Kind er - kannt, daß sich wun - der

6  
S1  
al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

S2  
al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt.

A  
al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt. Er

T  
al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt, Gott solch Ge - burt ihm be - stellt. Er

B  
al - le Welt: Gott solch Ge - burt ihm be - stellt. Er

11  
A  
ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein, so

T  
ging aus der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein:

B  
ging aus der Kam - mer, der Kam - mer sein, dem kö - nig - li - chen Saal so rein, so

15

A rein: Gott von Art und Mensch, ein Held, sein Weg er zu lau - fen

T Gott von Art und Mensch, ein Held, sein Weg er zu lau - fen

B rein: Gott von Art und Mensch, ein Held, sein Weg er zu lau - fen

18

S1 Sein Lauf kam vom Va - ter her und ging

S2 Sein Lauf kam vom Va - ter her und ging

A eilt, sein Weg er zu lau - fen eilt.

T eilt.

B eilt, sein Weg er zu lau - fen eilt. Sein Lauf kam vom Va - ter her

22

S1 wie - der, und ging wie - der zum Va - ter: fuhr hin - un - ter zu der Höll und

S2 wie - der, und ging wie - der zum Va - ter: fuhr hin - un - ter zu der Höll und

B und ging wie - der zum Va - ter: fuhr hin - un - ter zu der Höll und

26

S1 wie - der zu Got - tes Stuhl, wie - der zu Got - tes Stuhl.

S2 wie - der zu Got - tes Stuhl, wie - der zu Got - tes Stuhl.

A Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die

T wie - der zu Got - tes Stuhl. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die

B wie - der zu Got - tes Stuhl. Dein Krip - pen glänzt hell und klar, die

31

A Nacht gibt ein neu Licht dar; Dun - kel muß nicht kom - men drein:

T Nacht gibt ein neu Licht dar; Dun - kel muß nicht kom - men drein:

B Nacht gibt ein neu Licht dar; Dun - kel muß nicht kom - men drein:

35

S1 der Glaub bleib im - mer im Schein.

S2 der Glaub bleib im - mer im Schein.

A der Glaub bleib im - mer im Schein, bleib im - mer im Schein.

T der Glaub bleib im - mer, bleib im - mer im Schein, der Glaub bleib im - mer im Schein.

B der Glaub bleib im - mer, bleib im - mer im Schein, der Glaub bleib im - mer im Schein.

39

S2 Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan, sei Gott, dem Va - ter, gtan, Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan:

A Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan, dem Va - ter, Gott, dem Va - ter, gtan:

T Lob sei Gott, dem Va - ter, Gott, dem Va - ter, gtan:

B Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan:

44

S1  
Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan; Lob sei Gott, seim ein - gen Sohn;

S2  
Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan; Lob sei Gott, seim ein - gen Sohn;

A  
Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan; Lob sei Gott, seim ein - gen Sohn;

T  
Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan; Lob sei Gott, seim ein - gen Sohn;

B  
Lob sei Gott, dem Va - ter, gtan; Lob sei Gott, seim ein - gen Sohn;

48

S1  
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in

S2  
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in E -

A  
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in

T  
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in

B  
Lob sei Gott dem Heil - gen Geist im - mer und in

51

S1  
E - wig - keit, in E - wig - keit.

S2  
wig - keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.

A  
E - wig - keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.

T  
E wig - keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.

B  
E - wig - keit, in E - wig - keit, in E - wig - keit.